

Pressemitteilung

Nr. 88/2024 – 30. Oktober 2024

Sperrzeit: 10.00 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth

Berichtsmonat: **Oktober 2024**

Herbst bringt kaum frischen Wind auf dem Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosigkeit unverändert bei 2,7 Prozent**
- **Fachkräfte werden weiterhin gesucht**

Die Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth, der die Landkreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Neu-Ulm umfasst, bleibt mit 2,7 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote deutlich niedriger bei 2,4 Prozent. Im Oktober waren 8.623 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat 204 oder 2,3 Prozent weniger, aber 958 oder 12,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth informiert zur aktuellen Entwicklung: „Im deutschlandweiten Vergleich belegen wir seit längerer Zeit einen Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote, was sehr erfreulich ist. Dennoch spüren auch wir auf unserem regionalen Arbeitsmarkt die Auswirkungen der schwachen Konjunktur und der Transformationsprozesse, die insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, im Fahrzeugbau und der Zulieferindustrie stattfinden“.

Die Aufnahme einer Beschäftigung, der Start in eine Ausbildung und der Semesterbeginn für die Studierenden ließen, wie erwartet, im Oktober die Arbeitslosigkeit der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren nochmals deutlich sinken. Aktuell verzeichnen wir 879 Jugendliche ohne Arbeit; das sind 84 oder 8,7 Prozent weniger als vor einem Monat.

„Im Berichtsmonat konnten 921 Personen eine Aus- oder Weiterbildung beginnen. Nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Beschäftigte und Berufsrückkehrende sind Qualifizierung und die Anpassung der beruflichen Kenntnisse ein wichtiges Thema, denn die Anforderungen in den Berufen verändern sich stetig und mit jeder Fortbildung erhöhen sich die Chancen auf ein dauerhaftes und stabiles Erwerbsleben erheblich“, so Gehring weiter. „Nur bei jeder 5. gemeldete Stelle suchen Betriebe eine Hilfskraft; der Fachkräftebedarf ist in unserer Region entsprechend weiterhin hoch. Wir bieten Gespräche an, um zu beraten wie die berufliche Reise weiter gehen kann. Ein Termin bei unseren Beratungsfachkräften für Betriebe, Jugendliche und Erwachsene bringt weiter!“

Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Auch wenn sich die Arbeitslosenquote nicht oder nicht stark verändert, ist der Arbeitsmarkt dennoch ständig in Bewegung. So meldeten sich im Oktober 2.940 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 1.128 aus einer Erwerbstätigkeit und 674 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 3.139 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 970 eine Erwerbstätigkeit auf und 921 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 8.623 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 4.462 (minus 209 im Vergleich zum Vormonat; plus 875 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 4.161 (plus 5 im Vergleich zum Vormonat; plus 83 im Vergleich zum Vorjahr) in den vier Jobcentern Donau-Ries, Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Donauwörth im Oktober 2.524 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 888 arbeitslos.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.10.24 gingen 16 neue Anzeigen für 466 Beschäftigte ein. Im September waren es 34 Anzeigen für 1.177 betroffene Beschäftigte.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Oktober 988 neue Arbeitsstellen gemeldet, das sind 70 mehr als im September und 66 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind derzeit 5.166 freie Arbeitsstellen (40 weniger als vor einem Monat und 67 mehr als im Vorjahr). Bei rund 80 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 45 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

Ausbildungsmarkt/Jahresabschluss 2023/2024

Siehe gesonderte Pressemitteilung Nr. 89/2024

Arbeitsmarkt regional

	Arbeitslose	Veränderung Vormonat	Arbeitslosenquote		
			Okt 24	Sep 24	Okt 23
Agenturbezirk gesamt	8.623	-204	2,7	2,7	2,4
Landkreis Dillingen	1.723	2	3,0	3,0	2,8
Landkreis Donau-Ries	1.988	-193	2,4	2,7	2,3
Landkreis Günzburg	1.845	-44	2,4	2,5	2,1
Landkreis Neu-Ulm	3.067	31	2,9	2,9	2,5

Landkreis Dillingen:

Arbeitslosenquote gleichbleibend bei 3 Prozent

Die Arbeitslosenquote im Landkreis Dillingen bleibt mit 3 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Der sonst übliche jahreszeitliche Rückgang blieb aus. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote deutlich niedriger bei 2,8 Prozent. Im Oktober waren 1.723 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat 2 oder 0,1 Prozent mehr und 129 oder 8,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth informiert zur aktuellen Entwicklung: „Im deutschlandweiten Vergleich belegen wir seit längerer Zeit einen Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Agenturbezirk, was sehr erfreulich ist. Dennoch spüren auch wir auf unserem regionalen Arbeitsmarkt die Auswirkungen der schwachen Konjunktur und der Transformationsprozesse, die insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, im Fahrzeugbau und der Zulieferindustrie stattfinden.“

Die Aufnahme einer Beschäftigung, der Start in eine Ausbildung und der Semesterbeginn für die Studierenden ließen, wie erwartet, im Oktober die Arbeitslosigkeit der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren nochmals etwas sinken. Aktuell verzeichnen wir 159 Jugendliche ohne Arbeit; das sind 14 oder 8,1 Prozent weniger als vor einem Monat.

„Im Berichtsmonat konnten 174 Personen eine Aus- oder Weiterbildung beginnen. Nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Beschäftigte und Berufsrückkehrende sind Qualifizierung und die Anpassung der beruflichen Kenntnisse ein wichtiges Thema, denn die Anforderungen in den Berufen verändern sich stetig und mit jeder Fortbildung erhöhen sich die Chancen auf ein dauerhaftes und stabiles Erwerbsleben erheblich“, so Gehring weiter. „Nur bei jeder 5. gemeldete Stelle suchen Betriebe eine Hilfskraft; der Fachkräftebedarf ist in unserer Region entsprechend weiterhin hoch. Wir bieten Gespräche an, um zu beraten wie die berufliche Reise weiter gehen kann. Ein Termin bei unseren Beratungsfachkräften für Betriebe, Jugendliche und Erwachsene bringt weiter!“

Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Auch wenn sich die Arbeitslosenquote nicht oder nicht stark verändert, ist der Arbeitsmarkt dennoch ständig in Bewegung. So meldeten sich im Oktober 586 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 197 aus einer Erwerbstätigkeit und 144 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 588 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 178 eine Erwerbstätigkeit auf und 174 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.723 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 842 (minus 33 im Vergleich zum Vormonat; plus 163 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 881 (plus 35 im Vergleich zum Vormonat; minus 34 im zum Vorjahr) im Jobcenter Dillingen registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Dillingen im Oktober 634 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 185 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 150 neue Arbeitsstellen gemeldet, 26 mehr als im September und 5 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Dillingen derzeit 793 freie Arbeitsstellen (8 weniger als vor einem Monat und 87 weniger als im Vorjahr). Bei rund 82 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 41 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Altenpflege, Verkauf, Büro- und Sekretariat, Post- und Zustelldienste, Maschinenbau, Metallbau, Zimmerei, Metallbearbeitung und Gesundheits- und Krankenpflege.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.10.24 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die Zahlen nicht veröffentlicht werden. Auch im September gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein.

Ausbildungsmarkt/Jahresabschluss 2023/2024

Siehe gesonderte Pressemitteilung Nr. 89/2024

Landkreis Donau-Ries:

Arbeitslosenquote sinkt deutlich auf 2,4 Prozent

Die Arbeitslosenquote Landkreis Donau-Ries liegt im Oktober bei 2,4 Prozent und damit um 0,3 Prozentpunkte niedriger als im September. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 2,3 Prozent. Im Oktober waren 1.988 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat 193 oder 8,8 Prozent weniger, aber 147 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth informiert zur aktuellen Entwicklung: „Im deutschlandweiten Vergleich belegen wir seit längerer Zeit einen Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Agenturbezirk, was sehr erfreulich ist. Dennoch spüren auch wir auf unserem regionalen Arbeitsmarkt die Auswirkungen der schwachen Konjunktur und der Transformationsprozesse, die insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, im Fahrzeugbau und der Zulieferindustrie stattfinden“.

Die Aufnahme einer Beschäftigung, der Start in eine Ausbildung und der Semesterbeginn für die Studierenden ließen, wie erwartet, im Oktober die Arbeitslosigkeit der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren nochmals sinken. Aktuell verzeichnen wir 266 Jugendliche ohne Arbeit; das sind 50 oder 15,8 Prozent weniger als vor einem Monat.

„Im Berichtsmonat konnten 273 Personen eine Aus- oder Weiterbildung beginnen. Nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Beschäftigte und Berufsrückkehrende sind Qualifizierung und die Anpassung der beruflichen Kenntnisse ein wichtiges Thema, denn die Anforderungen in den Berufen verändern sich stetig und mit jeder Fortbildung erhöhen sich die Chancen auf ein dauerhaftes und stabiles Erwerbsleben erheb-

lich“, so Gehring weiter. „Nur bei jeder 4. gemeldete Stelle suchen Betriebe eine Hilfskraft; der Fachkräftbedarf ist in unserer Region entsprechend weiterhin hoch. Wir bieten Gespräche an, um zu beraten wie die berufliche Reise weiter gehen kann. Ein Termin bei unserer Berufsberatung für Erwachsene bringt weiter!“

Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist ständig in Bewegung. So meldeten sich im Oktober 643 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 250 aus einer Erwerbstätigkeit und 154 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 832 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 222 eine Erwerbstätigkeit auf und 273 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.988 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 962 (minus 111 im Vergleich zum Vormonat; plus 191 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.026 (minus 82 Vergleich zum Vormonat; minus 44 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Donau-Ries registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Donau-Ries im Oktober 707 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 294 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden im Oktober 362 neue Arbeitsstellen gemeldet, 102 mehr als im September und 103 mehr als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Donau-Ries derzeit 1.867 freie Arbeitsstellen (61 mehr als vor einem Monat und 180 mehr als im Vorjahr). Bei rund 77 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur gut 42 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Verkauf, Bediener Hebeeinrichtungen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Reinigung, Metallbearbeitung, Kraftfahrzeugtechnik und Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW).

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.10.24 gingen 4 neue Anzeigen für 270 Beschäftigte ein. Im September waren es weniger als 3 Anzeigen. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb diese Zahlen nicht veröffentlicht werden.

Ausbildungsmarkt/Jahresabschluss 2023/2024

Siehe gesonderte Pressemitteilung Nr. 89/2024

Landkreis Günzburg:

Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 2,4 Prozent

Die Arbeitslosenquote Landkreis Günzburg liegt im Oktober bei 2,4 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte niedriger als im September. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 2,1 Prozent. Im Oktober waren 1.845 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat 44 oder 2,3 Prozent weniger, aber 247 oder 17,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth informiert zur aktuellen Entwicklung: „Im deutschlandweiten Vergleich belegen wir seit längerer Zeit der Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Agenturbezirk, was sehr erfreulich ist. Dennoch spüren auch wir auf unserem regionalen Arbeitsmarkt die Auswirkungen der schwachen Konjunktur und der Transformationsprozesse, die insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, im Fahrzeugbau und der Zulieferindustrie stattfinden“.

Die Aufnahme einer Beschäftigung, der Start in eine Ausbildung und der Semesterbeginn für die Studierenden ließen, wie erwartet, im Oktober die Arbeitslosigkeit der jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren nochmals etwas sinken. Aktuell verzeichnen wir 207 Jugendliche ohne Arbeit; das sind 19 oder 8,4 Prozent weniger als vor einem Monat.

„Im Berichtsmonat konnten 188 Personen eine Aus- oder Weiterbildung beginnen. Nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Beschäftigte und Berufsrückkehrende sind Qualifizierung und die Anpassung der beruflichen Kenntnisse ein wichtiges Thema, denn die Anforderungen in den Berufen verändern sich stetig und mit jeder Fortbildung erhöhen sich die Chancen auf ein dauerhaftes und stabiles Erwerbsleben erheblich“, so Gehring weiter. „Nur bei jeder 6. gemeldete Stelle suchen Betriebe eine Hilfskraft; der Fachkräftebedarf ist in unserer Region entsprechend weiterhin hoch. Wir bieten Gespräche an, um zu beraten wie die berufliche Reise weiter gehen kann. Ein Termin bei unseren Beratungsfachkräften für Betriebe, Jugendliche und Erwachsene bringt weiter!“

Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Auch wenn sich die Arbeitslosenquote nicht oder nicht stark verändert, ist der Arbeitsmarkt dennoch ständig in Bewegung. So meldeten sich im Oktober 614 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 251 aus einer Erwerbstätigkeit und 141 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 659 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 233 eine Erwerbstätigkeit auf und 188 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 1.845 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.124 (minus 58 im Vergleich zum Vormonat; plus 222 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 721 (plus 14 im Vergleich zum Vormonat; plus 52 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Günzburg registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Günzburg im Oktober 322 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 130 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 201 neue Arbeitsstellen gemeldet, 64 weniger als im September und 12 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Günzburg derzeit 1.127 freie Arbeitsstellen (76 weniger als vor einem Monat und 179 weniger als im Vorjahr). Bei rund 83 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind nur rund 47 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Lagerwirtschaft, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Metallbau, Maschinenbau, Schweißtechnik, Post- und Zustelldienste, Metallbearbeitung, Verkauf, Bauelektrik und Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.10.24 gingen weniger als 3 neue Anzeigen ein. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen deshalb die Zahlen nicht veröffentlicht werden. Im September waren es 22 Anzeigen für 864 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt/Jahresabschluss 2023/2024

Siehe gesonderte Pressemitteilung Nr. 89/2024

Landkreis Neu-Ulm

Arbeitslosenquote gleichbleibend bei 2,9 Prozent

Die Arbeitslosenquote Landkreis Neu-Ulm bleibt mit 2,9 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Der sonst übliche jahreszeitliche Rückgang blieb aus. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote bei 2,5 Prozent. Im Oktober waren 3.067 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat 31 oder 1 Prozent mehr und 408 oder 15,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Norbert Gehring, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Donauwörth informiert zur aktuellen Entwicklung: „Im deutschlandweiten Vergleich belegen wir seit längerer Zeit der Spitzenplatz mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Agenturbezirk, was sehr erfreulich ist. Dennoch spüren auch wir auf unserem regionalen Arbeitsmarkt die Auswirkungen der schwachen Konjunktur und der Transformationsprozesse, die insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, im Fahrzeugbau und der Zulieferindustrie stattfinden.

„Im Berichtsmonat konnten 286 Personen eine Aus- oder Weiterbildung beginnen. Nicht nur für Arbeitslose, sondern auch für Beschäftigte und Berufsrückkehrende sind Qualifizierung und die Anpassung der beruflichen Kenntnisse ein wichtiges Thema, denn die Anforderungen in den Berufen verändern sich stetig und mit jeder Fortbildung erhöhen sich die Chancen auf ein dauerhaftes und stabiles Erwerbsleben erheblich“, so Gehring weiter. „Nur bei jeder 5. gemeldete Stelle suchen Betriebe eine Hilfskraft; der Fachkräftbedarf ist in unserer Region entsprechend weiterhin hoch. Wir bieten Gespräche an, um zu beraten wie die berufliche Reise weiter gehen kann. Ein Termin bei unseren Beratungsfachkräften für Betriebe, Jugendliche und Erwachsene bringt weiter!“

Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Auch wenn sich die Arbeitslosenquote nicht oder nicht stark verändert, ist der Arbeitsmarkt dennoch ständig in Bewegung. So meldeten sich im Oktober 1.097 Menschen neu oder erneut arbeitslos. Davon kamen 430 aus einer Erwerbstätigkeit und 235 aus einer Aus- oder Weiterbildung. Im Gegenzug konnten 1.060 Personen die Arbeitslosigkeit beenden. Davon nahmen 337 eine Erwerbstätigkeit auf und 286 begannen eine Aus- oder Weiterbildung.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Von den derzeit insgesamt 3.067 arbeitslos gemeldeten Menschen waren 1.534 (minus 7 im Vergleich zum Vormonat; plus 299 im Vergleich zum Vorjahr) bei der Arbeitsagentur und 1.533 (plus 38 im Vergleich zum Vormonat; plus 109 im Vergleich zum Vorjahr) im Jobcenter Neu-Ulm registriert.

Fluchtmigration aus der Ukraine

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden seit dem 1. Juni 2022 durch die regionalen Jobcenter betreut. Insgesamt waren im Landkreis Neu-Ulm im Oktober 861 erwerbsfähige Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet, davon waren 279 arbeitslos.

Gemeldete Arbeitsstellen

Von den Arbeitgebern wurden 275 neue Arbeitsstellen gemeldet, 6 mehr als im Oktober und 30 weniger als vor einem Jahr.

Im Stellenpool der Arbeitsagentur sind im Landkreis Neu-Ulm derzeit 1.379 freie Arbeitsstellen (17 weniger als vor einem Monat und 153 mehr als im Vorjahr). Bei rund 80 Prozent der gemeldeten Stellen liegen die Anforderungen auf Fachkraftniveau und höher. Dagegen sind rund 48 Prozent der Arbeitslosen Fachkräfte oder Spezialisten.

TOP 10 Bereiche, in denen Personal gesucht wird: Verkauf, Post- und Zustelldienste, Lagerwirtschaft, Kinderbetreuung und -erziehung, Gastronomieservice, Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW), Kraftfahrzeugtechnik, Kassierer/innen, Kranführer/Bediener Hebeeinrichtungen und Maschinenbau.

Konjunkturelle Kurzarbeit

Der aktuelle Trend lässt sich am besten an den monatlich neu eingegangenen Anzeigen ablesen. Bis zum 25.10.24 gingen 9 neue Anzeigen für 157 Beschäftigte ein. Im September waren es 8 Anzeigen für 235 betroffene Beschäftigte.

Ausbildungsmarkt/Jahresabschluss 2023/2024

Siehe gesonderte Pressemitteilung Nr. 89/2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Donauwörth (Gebietsstand Oktober 2024)
 Oktober 2024

Merkmale	AA Donauwörth	davon									
		Geschäftsstellenbezirke						Kreisebene			
		81901 GSt Donauwörth	81905 GSt Dillingen	81907 GSt Günzburg	81909 GSt Illertissen	81911 GSt Neu-Ulm	81913 GSt Nördlingen	Dillingen a.d.D.	Günzburg	Neu-Ulm	Donau-Ries
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	8.623	1.196	1.723	1.845	740	2.327	792	1.723	1.845	3.067	1.988
- Vormonat	8.827	1.318	1.721	1.889	737	2.299	863	1.721	1.889	3.036	2.181
- Vorjahresmonat	7.665	1.102	1.594	1.571	715	1.944	739	1.594	1.571	2.659	1.841
darunter											
SGB III	4.462	580	842	1.124	375	1.159	382	842	1.124	1.534	962
SGB II	4.161	616	881	721	365	1.168	410	881	721	1.533	1.026
Männer	4.641	605	900	1.002	411	1.294	429	900	1.002	1.705	1.034
Frauen	3.982	591	823	843	329	1.033	363	823	843	1.362	954
15 bis unter 25 Jahre	879	163	159	207	62	185	103	159	207	247	266
15 bis unter 20 Jahre	211	45	36	66	13	24	27	36	66	37	72
50 Jahre und älter	3.253	445	665	736	285	833	289	665	736	1.118	734
55 Jahre und älter	2.435	331	506	560	228	583	227	506	560	811	558
60 Jahre und älter	1.449	200	305	334	152	331	127	305	334	483	327
Langzeitarbeitslose	1.823	226	353	402	171	469	202	353	402	640	428
Schw erbehinderte Menschen	908	137	171	214	73	213	100	171	214	286	237
Ausländer	3.292	496	637	700	251	961	247	637	700	1.212	743
Alleinerziehende	624	118	104	134	43	147	78	104	134	190	196
Berufsrückkehrende	87	9	15	12	13	31	7	15	12	44	16
Anteile in Prozent											
SGB III	51,7	48,5	48,9	60,9	50,7	49,8	48,2	48,9	60,9	50,0	48,4
SGB II	48,3	51,5	51,1	39,1	49,3	50,2	51,8	51,1	39,1	50,0	51,6
Männer	53,8	50,6	52,2	54,3	55,5	55,6	54,2	52,2	54,3	55,6	52,0
Frauen	46,2	49,4	47,8	45,7	44,5	44,4	45,8	47,8	45,7	44,4	48,0
15 bis unter 25 Jahre	10,2	13,6	9,2	11,2	8,4	8,0	13,0	9,2	11,2	8,1	13,4
15 bis unter 20 Jahre	2,4	3,8	2,1	3,6	1,8	1,0	3,4	2,1	3,6	1,2	3,6
50 Jahre und älter	37,7	37,2	38,6	39,9	38,5	35,8	36,5	38,6	39,9	36,5	36,9
55 Jahre und älter	28,2	27,7	29,4	30,4	30,8	25,1	28,7	29,4	30,4	26,4	28,1
60 Jahre und älter	16,8	16,7	17,7	18,1	20,5	14,2	16,0	17,7	18,1	15,7	16,4
Langzeitarbeitslose	21,1	18,9	20,5	21,8	23,1	20,2	25,5	20,5	21,8	20,9	21,5
Schw erbehinderte Menschen	10,5	11,5	9,9	11,6	9,9	9,2	12,6	9,9	11,6	9,3	11,9
Ausländer	38,2	41,5	37,0	37,9	33,9	41,3	31,2	37,0	37,9	39,5	37,4
Alleinerziehende	7,2	9,9	6,0	7,3	5,8	6,3	9,8	6,0	7,3	6,2	9,9
Berufsrückkehrende	1,0	0,8	0,9	0,7	1,8	1,3	0,9	0,9	0,7	1,4	0,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
- aktueller Berichtsmonat	2,7	2,4	3,0	2,4	2,5	3,0	2,5	3,0	2,4	2,9	2,4
- Vormonat	2,7	2,7	3,0	2,5	2,5	3,0	2,7	3,0	2,5	2,9	2,7
- Vorjahresmonat	2,4	2,3	2,8	2,1	2,4	2,6	2,3	2,8	2,1	2,5	2,3
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen											
SGB III ²⁾	1,4	1,2	1,5	1,5	1,3	1,5	1,2	1,5	1,5	1,4	1,2
SGB II ²⁾	1,3	1,3	1,5	0,9	1,2	1,5	1,3	1,5	0,9	1,4	1,3
Männer	2,7	2,3	2,9	2,4	2,6	3,2	2,5	2,9	2,4	3,0	2,3
Frauen	2,7	2,7	3,1	2,4	2,4	2,9	2,5	3,1	2,4	2,8	2,6
Ausländer	6,5	7,4	9,1	5,1	6,0	6,3	7,0	9,1	5,1	6,2	7,2
15 bis unter 25 Jahren	2,4	2,9	2,4	2,3	1,9	2,3	2,9	2,4	2,3	2,1	2,9
15 bis unter 20 Jahren	1,7	2,4	1,6	2,2	1,2	1,0	2,1	1,6	2,2	1,0	2,3
50 bis unter 65 Jahren	2,9	2,6	3,2	2,7	2,7	3,3	2,6	3,2	2,7	3,1	2,6
55 bis unter 65 Jahren	3,2	2,9	3,6	3,1	3,2	3,5	3,0	3,6	3,1	3,4	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁾											
Gemeldete Arbeitsstellen	5.166	1.218	793	1.127	333	1.046	649	793	1.127	1.379	1.867
- Vormonat	5.206	1.220	801	1.203	332	1.064	586	801	1.203	1.396	1.806
- Vorjahresmonat	5.099	1.145	880	1.306	235	991	542	880	1.306	1.226	1.687

Erstellungsdatum: 23.10.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 146580

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Methodische Hinweise".

²⁾ Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.